Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 19 (1863)

Artikel: Zur Geschichte der Vermögenszustände im Kanton Lucern : 14. und

15. Jahrh.

Autor: Lütolf, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111693

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XII.

Bur Geschichte der Vermögenszustände im Kanton Lucern. (14. und 15. Jahrh.)

(Bon A. Lütolf, Curatpriefter.)

Im städtischen Archive auf dem Wasserthurme zu Lucern steht ein etwas dikleibiger Foliant, welcher, in Vergamen gebunden, die Aufschrift an der Stirne trägt: "Der Statt Lucern stümr Buoch von dem . 1389. bis off das . 1489. Jar . " Zu diesem Buche führte uns das Streben, über den angeblichen Dichter des Sem= pacherschlachtliedes in's Neine zu kommen, da ja hier die Insassen der Stadt in Reih' und Glied auftretten. Das Ergebniß darüber enthält Bd. XVIII, unserer Vereinsschrift. Doch diese Quelle erschloß uns noch andere Merkwürdigkeiten in Namen und Zahlen, über welche nun in Folgendem das Referat vorliegt. Den rechtshisto= rischen Gewinn aus diesem Coder hat Nationalrath Dr. Ph. A. v. Segesser schon in seine Rechtsgeschichte (Bb. II. 338 ff.) auf= genommen, und die auf dem ersten Blatte gegebenen Sazungen abdrucken lassen. Uns war es nur darum zu thun, über die Vermögenszustände, die hablichern Privaten zu Stadt und zu Land, über die Gewerbe und Höfe vorzüglich aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, einen gedrungenen Ueberblick zu geben. dem, was hier der Schreiber dieses geschöpft, hat der in solchen Dingen kundige und wohl orientirte Archivar Jos. Schneller noch manche Ergänzung hingefügt.

Unser Steuerbuch beginnt mit dem 8. Jänners 1) 1389, also drei Jahre nach dem Treffen bei Sempach. Damals ward ein Schaft (Vermögenssteuer) angelegt auf alle Einwohner der Stadt,

¹⁾ Feria sexta post Epiphaniam Domini.

sie mochten Burger oder Gäste (Fremde) sein; von einem Pfund 4 Pfenninge ab ligendem und sahrendem Gute. Steuerfrei waren: Hausrath, Harnische und Pferde, Korn und Wein, so viel Einer auf ein Jahr für seine Haushaltung im Vorrathe hat. Haus für Haus wurden die Inwohner verzeichnet, und Jeder mußte bei Siben sein Guthaben angeben (Juramento deponere), "In der Müliggesse (denn nur von diesem Theile oder Quartiere ist der Rodel "pro anno 1389 noch vorhanden) sol vsnemmen Peter von Wose "vnd phawe. Schriber ist Volricus Wisse. Die mügent zu jnnen "nemmen die fürbeseher in dem teile, das ist Wernher von lungern vnd Jenni vinnberger, das si Inen sagent, wo der teil an "vahe vnd vs gange. Wer sich verseit, das er disen schaft nüt "gebe, der ist den burgern lip vnd guot veruallen vs ir gnade."

Dem Folianten sind weitere Verzeichnisse von Steuer-Ansäzen aus allen Vierteilen der Stadt ¹), und ab dem Lande beigebunden. Diese umfassen die Jahre 1443, 1456, 1461 bis 1487, 1487
und 1489. In diesem Zeitraume bewegen sich nunmehr die nachstehenden Auszüge.

A. Steuern von Bürgern und Gästen in der Stadt Lucern.

1389.

Müligasse: Item der Techan vnd sin swester vnd sin jungfrowe.

Min frome die schulthessin und Jungher Peter ir bruoder und zwo jungfromen und zwen knecht und zwen knaben.

Bürgi zu der kilchen vnd sin wirtin vnd ein kint 70 Gl. 2)

Kueni zer linden verstüret zx vnd c Sl. dedit ij Sl. Erni von oeschibach verstüret für sich vnd sin swester 1400 Sl.

¹⁾ Beziehbar je auf alle Fronfasten.

²⁾ Zu bemerken ist, daß der Geld = oder Silberwerth im 14. u. 15. Jahrh. um wenigstens sechsmal höher berechnet werden muß, benn gegenwärtig.

Wilnhelm mener verstüret 6000 Gl. minder c Gl. Die von wien verstüret xxv. Phunt. Wernher von Lungern 1300 Gl. Henman Wilperg fünfthalb tuseng Gl. Walther smit 1350 Gl. Hans von stans 5000 Gl. Jungher Peter von mos vnd sin swester die schultzhessen verstürent 7000 Gl. vnd xx guldin. Der phawo sechthalb hundert Gl.

1443.

Meren Statt: Burkart Sidler Schultheiss juramento deposuit pro se et uxore 2100 Rheinische Gulben.

Junkher Heinrich von Hunwil jur. dep. pro se et uxore vijm. Rh. Gl. 2)

Min Herr von Auswil jur. dep. iijc vnd rrriij Gl. Der Kilchherr 3) et mater eius git viiij guldin fvr alt vnd nüw stvr.

Volrich von Hertenstein jur. dep. viimccrx Rh. Gl. Junkfrvw Dorothea sin er Jungfrow dep. crxvj. Rh. Gl. Sitz sin knecht v. f. Haller.

Sin vnder Jungfrau v. ß. Haller.

Antoni Russ Amman jur. dep. vijmvjærrij A. Gl. Hartman sin Knecht, Golder sin knecht, Gret sin jungfrow, die Geißmatterin sin Jungfrow.

Jost Sunnenberg jur. deq. pro. se et uxore 2300 Rh. Gl.

Des Probsts Jungfrow die studerin dep. I. Pfund. Min Herr der propst 4) het für bed stüren gewert rij. R. Gl.

Her Wernher goldschmid dep. dat. viij. Gl. Her Hans Lienhart dep. et dat, vj. Gl.

Im Hoff:

¹⁾ Peter von Baldwile.

²⁾ m bedeutet durchweg tausend.

³⁾ Mftr. Hans Brifinger.

⁴⁾ Johannes Schweiger.

Her Antoni vogt er het gwert ij Gl. Sittinger dep. l. W Der galmotter git ij Gl. Steffen Scherer, Peter brunnenstein. (nihil) Der Schulmeister het gen ij plaphart.

Minder Statt: Hans biegger jur. dep. 2600 Kh. Gl. — Geisseler des spitals knecht jur. dep. 133 V Paulus von Bürren jur. dep. 4000 Kh. Gl. — Görgi und Marti sine Knechten, Cilia sin jungsrow. Paulus der senti lüten knecht dep. crv V — Claus ein Walch. 1)
Swester vrsell v H. Swester elli rrv V

Hoeniggi fritschi. — Parceual Mutt.

1336.

Lutzermatt 2c.: Geishüsler off Kannengiessers guott vnd sin wib. Am Fischmarkt: Hans fritsche hennige vnd sin wib.

Im Graben: Her ruodolff von Lüttishoffen hat geschetzt 500 & Haller. dat. ij ß. angster.

Her Heinrich im rosgartten hat geschett 240 Gl. dat 5 ß. ang.

Her marr zimerman hat geschett l & Häl.

Kleinstadt: Caspar teiling vnd sin wib hant geschetzt 500 & Häller. dat 5 ß. ang.

Itta der jungfrowen vff fritschis stuben tochter hat geschept l & Häller. dat 2 fl. ang.

Kleinstadt vor dem Kriembachthor: claus scheidegger, sin knecht klingisor.

Obergrund: bruoder Kunrat der blind vnd sin Huffrow (nichel) bruder im Koppen (nichel).

swester vrsel hus, dar jun ist Hans der sentyknecht vnd sin wib.

Nibergrund: senty knecht genant marty gering hat geschett 200 Gl. dat 7 ß.

senty jungfrow. — simon sentyknecht.

¹⁾ Solche Walchen kommen Mehrere vor. Ebenso manche "liuener."

1461-1487 1)

Am Vischmergt: Herr Schultheiß Hans ritze vnd sin Wib 1200 Gl.

Hans zur Gilgen und sin wib und sin Sun Hans 3700 & Häller.

Melchior Russ stattschriber und sin wib 3600 Gl.

Hanns sunnenberg und sine geschwistregit 12000 & Haller.

An der Müligassen: Halbsutter vnd sin Wib. 400 F Hr. Hans von mansat 5000 F Hälr.

Ruodolff schifman und sin Wib 1200 Gl.

Am Graben: Her Schultheiß Rust vnd sin wib hant geschetzt 1500 Gl. dat. 33 ß. angaria einerum.

Her Schultheiss von Hunwil vud sin from achthalb tausend Gl.

Cristan der wechter vff dem Luogisland vnd sin wib dant 2 f.

An der Kapellgassen: Els in der von radhussen Huss c & Hlr. 2)

Johannes schillig und sin from 800 & Hr.

Am Plaz: Her Schultheiß Hassurt vnd sin frow hant geschett 12,000 Gl. dat. 6 Gl. 5 ß. angaria cinerum.

Her Schultheiß von Hertenstein 10,000 & Häller. dat dritthalb Gl. und 4 ß. angaria einerum.

Petermann von Meggen vnd sin wib 8000 & Hr. Hans iberg vnd sin wib 5000 & Hr.

Niclaus von Merran vnd sin wib 5700 %

Vor dem Krienbachtor: Daz frowenhuß annli (nichel). dat iij ß. angaria zinerum.

Ketterli. — Dorothe.

Nider Grund. sant Jacobs Huss. die Heldin ry & Hlr. Hans Zimmermanns Huss by dem Krütz.

Dbgleich diese Blätter keine Jahresdaten tragen, so können wir doch uns bedenklich 1461 bis 1487 annehmen, zumal die Handschrift des Stadtsschreibers Melchior Ruß überall vorwiegend ist, und Ruß anno 1461 zu dieser Beamtung gelangte.

²⁾ Ist jett das Haus No. 322 auf dem Capellplaze. Geschichtsfrb. Band. XIX.

Am Vischmergt: Caspar teiling und sin wib 700 Gl. dat $3^{1/2}$ (31. 2)

> Melchior Auff der Jung und sin Wib 2160 Gl. Der Jung Hans Sunnenberg und sin Wib 2400 Gl. Peter Kündig und sin Wib 2000 nünthalb c Gl. Clewi Fleckenstein und sin wib 1000 Gl.

Andreas Pfister der stubenknecht zu schnidern 25 Gl.

Müligaß: Peter etterli vnd sin wib 500 Gl. Johannes schilling und sin from 1431 Gl. Hans Kiel und sin wib achthalb c Gl. Hans von mant und sin wib achthalb 1000 Gl. Hans Schürpf und sin wib 9121 Gl. Her Schultheiss Ludwig Kramer und sin wib 2700 Gl. Das Hus zum einhurn.

Grety fritschy nichel, sol v. g. gen . dat. Am Graben: Rappelgassen: Her Albin von Silinen 5025 Gl. dat. 25 Gl. Racob von Hertenstein und sin wib hand geschett 4600 Gl. und ist daz huss zu Bassel nit gestüret. dat 23 (Sl. 3)

> Min Frow von Hertenstein hat geschetzt vnd jr Sun baltiser 2000 Gl. vnd Hertenstein ist nit gestüret. dat 10 Gl.

Lorent der Sigrift zur Kappel 20 Gl.

Lebergassen: Der Her im Roßgarten 11/2 hundert Gl.

Am Blaz: Vetermann von Meggen der alt schultheiß und sin wib hant geschett nünthalb tausend Gl. dat. 421/2 GI.

> Ludwig Seiler altschultheiss und sin wib hand ge= schept 5000 Gl. dat. $22^{1/2}$ Gl.

Am Krienbach tor: Schultheiss ferren wib 2000 Gl. Meister Heinrich der lermeister und sin wib 60 Gl.

¹⁾ Auch hier läuft die Handschrift des M. Ruß mit feltener Unterbrechung fort; denn er blieb Stadtschreiber bis 1493.

²⁾ Die Theiling sind Tuchleute, stammen von Rotwil, und werden Bürger 1462.

³⁾ Vom Haus No. 320 bei St. Peterscapelle.

Im moss vnd darumb: Dietrich speckly 330 Guldin dat. 1 Gl. 26 f.

1489.

Item Heinrich Haffurtter hat gestüret vo gulden, vnd hat den zenden ze egtischwil so in der eidgenossen empttern gelegen ist, vnd daz verstüret, ob er den eidgenossen dar von stüren muost, sond jm min Herren so vil wider geben, vnd hat dar vss min (M. Russen) gesatter seckelmeister wernher von meggen $2^{1/2}$ Gl. ze stür geben vss fritag vor der liechtmess im lyxxviiij jar.

B. Handwerker in Lucern.

1389.

Müligasse: Der alt spismacher. Ein nadler. Der Phiffer.

1443.

Meren Statt: Hans Scherer der Schnider Counrat von Buchs der Schnider Meister peter Rust Büchsenmeister und sin wirtin. " Pentelli medicus juramento deposuit 400 R. Gl. deposuit nunc 309 R. fl. dabit iij R. fl. het sin stür bezalt an sim sold. Heinrich Suter der armbrufter. " Meister Jacob Armbruster. " " Hensli feiss der tuchmann. Claus der maler. Mindren Statt: Beter ein sekler. fuchs maler 1) jur. depoit. viiic R. Gl. Dif ist mit ir abgerechnet und ist bezalt an glaf fenstern und an malen, alf der amen goltsmit und kisling mit fuchsen wib und ir tochter hant abgerechnet of mantag vor dem ingenden iar im 1 iar. (1450)

¹⁾ Bergl. Geschichtsfrd. Bb. XVIII. 157. Note 1.

Ott der schmid mit 3 Knechten. Meister Peter Werkmeister dep. dat. 1 Kh. Gl. Mathis der goltsmit dep. cxxv. R. Gl. Moss der bovmhower.

1456.

```
Am Vischmerkt:
                    Herman der tischmacher.
                    Volrich der schwertfeger.
 "
                    Hans Gräbel ber vasbind.
 "
                    Bernhart murer der metger.
Der Vierteil am graben:
                               Hans meyer müler vnd sin wib.
                               Mathis müler ber metger.
                               heini fry der weber
                         11
                               Reller der weber
 "
                "
                               peter der flötzer.
         "
                "
                         "
 "
                               fößer der pfister.
                               Rappenstein der weber.
                               der stat pfiffer der bumhart.
                         "
                               clewi mener der gerwer.
                               wegeln der hutmacher.
Viertel an d. kappelgasse:
                               hans wernny maller.
                               der nüm Scherer in hans von lu=
    "
                    "
                                 gern huff, genant kuonrat han.
                               hans rösler fürsner.
    "
                               jörg der metger in der fürsneren
    "
                                 hus.
                               heinrich hambelburg der schumacher
    "
                    "
                               Hans vasbind der pfister.
Rleinstatt, am blat, innerhalb d. Krienbachtor:
              treger der trumenschlacher zr glb.
    "
              der swertveger mit dem valwen har (nichel) dat
    "
              2 f. ang.
              Anna die hebam.
    "
              rösler der trener.
    "
              claus Zimerman der schmid.
              hans hamerer der treger.
    "
              fuvnt der fremer.
    "
```

```
der frömd treper genant hans von clingen.
     "
              lorent der schlosser.
              foch zu den barfüssen (nichel.)
     "
              fitt springhart der zitt glogenmacher hat geschett
              cl & Hlr. 1)
Viertel vor d. Krienbachtor: der steinbrecher heißt hans
                               heidenrich.
                            der spengler.
     "
                       "
                             partleme hüsler der seiler.
     11
                             sutter der tischmacher.
                             hent der schmid.
     11
                             hans strus ber schmid.
                             heinrich tannel der waaner.
                             Meister heinrich der lermeister
     11
                             hans mugerer der Zimmermann.
     11
                             fritschi der schmid, nichel, dat 5 f.
Obergrund: fridly der müler.
                 hans meyers müle, ist daroff einer genant kun=
     11
                   rat vnd sin wib. (nichel.)
                pfister der grabenmacher.
     11
                 in fridly müllers hus ist ein tuchscherer.
                 trutmans batstub; Cunrad der bader und sin wib.
Am wegus:
               mant der schlifer.
               hans stadler naaler.
Be lutzermat, eggen, mortal, im bruchtal,
       museg. 2)
    hans tuocher der vischer.
                              1487.
```

Mathis öpfel der schnider. Müliaak. cristan der Holthower. ** Mathis der ziegler. "

1) Er ift von Rempten, und wird Bürger 1471.

²⁾ In diesem Steuerkreise erscheinen die Güter: Rotse, Goblismos, Loch, Histoisperg, ber Herren Reben, Ruoplisperg, Bttenberg, tiescheberg, gernsperg, hemschen, seburg, buttenen, ibach.

```
peter fry der Scherer.
     "
             der hutmacher.
             meißer balthasar der alaser.
     11
             hans im hasle ber kannengiesser.
                Meister Volrich der steinmetz.
Am Graben:
                        niclaus der steinmet.
                        fuonrat lut der steinmet 90 Gl. 1)
                die von wald die hebam I gld.
                 tönia Sidler der anckenman.
kappelgassen:
                 Jakob steinly der tuchman.
                  meister kuonrat siden sticker.
                  hans glefting ber gerwer. 200 Gl.
                  hans von matt ber vaßbind.
                  zschan der Secktrager.
                       Ruedy zuo gilgen der Zimerman und sin
An d. Ledergasse:
                         wib 175 Gl.
            11
                      heinn frn der weber.
                      meister niclaus maler vnd sin wib
                         I al.
                      marty fremer ber gerwer.
                    cunrat kunp der vischer.
 11
                      meister schürman der Zimerman.
Vierteil am plat in der cleinen Statt:
    meister niclaus der maler und sin wib hand geschett 185 Gl.
       dat. 1 Sl.
Vierteil am friempachtor: Hans bachman der Steinmet.
                               Hans Zeller der messerschmid.
                               meister burkart wolf der steinmet.
                               der stat werchmeister Irrr Gl. ge=
                                 schett dat. 1/2 Gl.
               niclaus von triel der böltmacher. (nichel) dat. v f.
am Wegiss:
               orgenlistin hat geschett nichel.
    11
               die alt weissin die hebam 40 Gl.
               heinrich tannans tochterman der nidelman 24 Gl.
     11
```

¹⁾ Ift von Basel, verarbeitete 1481 ben schönen Brunnen auf bem Weinsmarkt, und wird Bürger 1505.

ein hafner . (nichel) liebler der fliffer nichel . dat 6 plap. Geishüsler und sin wib 60 Gl. dat 12 ß.

Vor dem Hoff vss: Hümensnabel der ziegler und sin wib anderthalb hundert Gl. "Stoffel der hafner c Gl. "ber tischmacher fridank, (nichel) "Der Sigrift 20 Gl.

Am nidern Grund: marti beek ber spengler.

Am obern Grund: wölf der löffler. " Anny tuechelweberin vnd jr mutter (nichel) dat. v ß.

C. Landschaft Lucern.

I. Im Entlibuch, d. h. in den Ortschaften Entlibuch, Schüpfen, Escholzmatt, Tobelschwand und Wolhusen ergab sich im Jahre 1456 ein steuerbares Vermögen von 104,970 Gulden. Auf 100 Gl. wurden 1, 5 verlangt, so daß man im Ganzen 1595 Gl. eingezogen hatte.

Die Anzahl der Besteuerten war beiläusig 500. Entlibuch hatte 194; Schüpfen 108; Escholzmatt 151; Tobelschwand 16; Wolhusen 30. Für einen Theil belief sich also das Guthaben auf beinahe 210 Gulden.

Als die Reichsten erschienen in Entlibuch: Lüpolt und sin wib mit xxviic Guldin; hinder peter und sin wid xuc guldin; claus pfisser xiic guldin; hans haffner und sin wid und sine kind xc gl.; thüring haffner xviic gld.; claus nid kilchen xii halb c gl.; der alt lustenberg xc und xl guldin; der jung lustenberg und sin wid xi halb c gl.; thoman ze graben xiiic gl.; Ruodi korner xvij hundert minder x gl.; der nider Richhart und sin wid m gl. — Dreihundert Gulden und darüber besaßen etwa 46, und 17 zwisschen 200—300 Gulden, also 63, d. h. ein Drittheil überstiegen die durchschnittliche Summe.

In Schüpfen waren die Bemitteltsten: Jost in der swand rrijc vnd rr guldin; der haß vnd sin wid rviij halb c gl.; hanns sewler vnd sin wid rvc gl.; kelder vnd sin wid vnd sin suon 1400 guldin lugidach riijc gl. Von den 108 Besteuerten hatten 23 300 und mehr Gulden und 9 besassen ungefähr die Durchschnittssumme. Somit wurde diese von mehr als Zweidrittheilen nicht erreicht.

In Escholzmatt versteuerten am meisten: hensli schumacher xviijc guldin; bucher vnd sin wib m guldin. lere vnd sin wib m Gl. Ueber 299 gl. stieg das Vermögen von 32 Einwohnern, während 19 je zwischen 200—300 Gl. ihr Guthaben schätzten; folglich blieben auch hier ungefähr Zweidrittheile unter der mittlern Summe.

Zu Tobelschwand sinden wir als die Vermöglichsten: hensli vff dem buel vnd sin wib viiijc vnd rii guldin; hensli en= net dem moß viiijc guldin. Von den 16 Steuernden hatten 5 mehr als 300, die andern Zweidrittheile weniger als 200 Gulden.

Wolhusen hatte den reichsten Einwohner an hensli pfister riijc guldin; neben ihm haben noch 5 zwischen 300 — 600 guldin zu versteuren gehabt, 3 zwischen 200—300. Wiederum kaum Einstittheil brachte es auf das mittlere Vermögen und höher.

II. Grafschaft Willisau. Dazu gehörten in Willisau die freien und St. Peters Leut: die Kilchhören Ettiswil, Reiden und Richenthal, Altishofen und Tagmersellen, Tütwil und Pfaffnach, Tütwil (gesondert), Luttern u. Uffhusen. Steuergebende waren 583. Das Vermögen stieg auf 91,883 Gulden, welche 1455 Gulden Steuer abwarfen. In Willisau steuerten 184 freie und St. Peters Leute und 89 Knechte und Mägde. In Etiswil 72, Reiden und Richenthal 48, Altishofen und Tagmersellen 72, Tütwil und Pfaffnach 19, Tütwil 45, Luttern und Uffhusen 54. Die mittlere Vermögenssumme für diesen Steuerbezirk war beinahe 155 Gulden

Die Hablichsten zu 1) Willisau waren: heintmann herbort mit xxvic guldin; wilhelm herbort mit xviiijc gl.; jost ybergs selizgen frow m gl. die stumperin vnd jr Jungfrow m gl.; die meyerin an hönegg vnd jr kind ijm guldin. Bon 300 Gl. an aufwärts bis und mit 999 Gl. sind 32 taxirt und 24 stehen auf der Scala v. 150—299 Gulden; folglich nahmen unter den 184 freien und St. Peters Leuten in Willisau 61, also Eindrittheil,

die Linie vom mittlern Vermögen an aufwärts ein, Zweidrittheil standen darunter. — Die Steuer der Knechte und Mägde war 11, 10 8, 5, 2, 1 Schillinge; für diese ist die Taxe meistens 2, für jene 5 Schilling.

- 2) In der Kirchhöri zu Ettiswil gehörten hensli banwart vnd sin bruoder von schötz mit viijc, Boli am hochsträs vnd sin bruoder mit xvc, heiny meyer mit heiny vij halb c., Heini hug mit vi halb c, Boly von husen mit vicxx, werner von husen mit vc, hensli küsser von wil mit vijc, Marquart vnd sin tochtermann mit viclxxvj, Ruegger von Brissison mit 466, der müller von Brissison mit iiijclxxxy, Ruedi scherer von schötz mit vclx, die wirtin von schötz vnd jr kind mit iiijc vnd l gulden zu den ökonomisch besser Gestellten. Zwischen 150–400 Gulden war der Bermögensstand von 21 Steuerfähigen. Fast die Hälfte gehörte somit in die Classe des mittelmäßigen und bessern Besitzstandes und der Mitztelstand war überhaupt zahlreicher, als an den bisher genannten Orten.
- 3) In der kilchhöri zu Reiden und Richental erscheinen als die zwei Reichsten, welti Santweg von wiggen und hensly santweg mit 600 und 557 Gulden. Vier andere: Cunrat lerwer müller ze melseckon, hartman Zimberman, Voly hilsfertingen und und jenny gutten hatten jeder 500 Guldin. Sieben besassen zwisschen 150 300 Gulden. Wiederum der dritte Theil ($^{16}/_{48}$) erreichte und überstieg das Mittel.
- 4) In Altishoffen und Tagmersellen war ungefähr dasselbe Verhältniß. Hier versteuerte clewi ruotschman und sin bruber zic, Rüdy meyer viijc, und zzz, kronenberg vijv, henstli fögily vic, henstli im singer der wagner iiijc und zz, Ruody rupp iiij halb c gulden, nebst welchen noch 16 ein Vermögen v. 150—300 Gulden angegeben haben.
- 5. Von den 19 Steuerpflichtigen in Tütwil und Pfaffnach hatte einzig der alt winterberg nünt halb hundert Gl. Zwei ans dere, högy und Ruody bircher hielten sich innerhalb 200—250 Gl., von den andern brachte es ein einziger auf 120 Gl., die meisten auf 50, mehr oder weniger
- 6) In Tütwil stand oben an mit 1020 Gl. obertorff vnd sin vatter; ihm folgte mit 960 voly gerwer vnd als sin volk, mit 620; Voly meyer von vischbach, mit 500 heint von badachtäl, und hensly switer vnd sin vetter; mit 400 hensli-von esch; sieben andere, wo-

runter hensti von reifferswil und die müllerin von hüttwil, besaßen zu 300 Gulden, nach welchen nur noch 3 die 150-250 erreichsten. Das bisher stattgefundene Verhältniß zur durchschnittlichen Zahl tritt auch hier an den Tag.

7) Luttren und Uffhusen. Diese Kilchhöri stand am besten unter allen bisher genannten Orten. Von 54 Steuern waren hier 28 mit einem Capital, das die Summe von 150 Gl. überholte. Hier betraf die Hauptsumme des Jost müllimatter rijc Gl., des heinzman ze hüswil m Gl., des Studer an der hoffstatt m guldin, des oswald und des vogel vijc, diese siebenthalb c Gl., des cuony zender vijc vnd rr gl. Der hirsenegger vnd sin volk besaß vijc Guldin, peter ze engelbrechtingen vnd sin vatter vc gl. Mehrere, wie hensly ze slülen, hans zem wyger, hanns wechsler steuerten von 400, und ein Duzend andere von 150 — 300 Gulden Capital.

III. Unter dem Namen willisow wolhuser führt das Steuerbuch eine eigene Abtheilung vor. Es meint damit Wolhuser, die jn der grafschaft willisow sitzzent. Ihr Vermögen wird mit demjenigen des Amtes Ruswil vereint angegeben, welche Gesammtsumme 119,688 betrug. Dhne die 51 Knechte und Mägde war die Anzahl der Besteuerten des Amtes Ruswil sammt den Willisaus Wolhusern 440, was auf den Theil, die Knechte zugerechnet, beisnahe 245 Gl. ergibt. Ein Drittheil erreichte auch bei den W. W. die Mittelzahl und zwar gab es hier einige ordentlich Vermögliche.

Hier etwelche Angaben: peter yberg rijc guldin, hans stampffer rijc vnd rl, voly mer, m., voly von scheniken viiijc, hensly von eich viiijc guldin, peter von walsperg an vnderkaps viiijc, dietschi marpach viiij halb c guldin. Mehrere besaßen 3, 4, 5, 6 hundert Gulden, z. B. voly an kurhenbül, Voly ze wigern, thönia an der matten, hensly peter, werna von Sewangen, heint meyer von bottwil, hans von esch vnd sin bruder von schöß, Voly ze waltperg, heint an nüweneg, Voly an egerden, claus cristan, Voly tanbach der weibel ze wolhusen. Die Mittelsumme und darüber sinden wir unter andern bei heiny kurman, voly ze lellental, peter von wil, heint müller von geppnow.

IV. Das Ampt Kuswil, engern Sinnes, bestehend aus den Bezirsen Ruswil und Wangen, hatte 226 Steuernde dort und 90 hier, wozu noch 51 Knechte und Mägde kommen. Der Wohlstand blühte. Werna rieders vnd sin mutter besassen rrijc, jost vffem-

buel, sin mutter vnd sine geswistergit rviijc vnd rrr, peter ze sop= ppense und sine kind zviisc, Marti von bern von ruswl und sin sun xxvijc vnd xlj, yberg von blochwil xiiijc, peter wandler xiijc, hanns hebler zic, hans troger m., Erny schmid von wolhusen r halb c, ruody zimberman m. vnd ri, hans müller ze stalden viiijc, jenny von word viiijc, heiny bechler viiijc, müller im ried viijc vnd rr, hensli bongarter 9 halb c guldin. Ausserdem besassen mehrere 7, 6, 5, 4 und 3 hundert Gulden, unter welchen erscheint: heini walterssperg, Voli ze sweighusen von buochholt, bürgy leman von buttensolz, hans im tann, jenny ze wipprechtingen hensli an honberg, Voly zer buochen, Voli schuet und sin vatter vor der burg. hensli spöri, schmid von waldispül Claus ze rüggringen, Voli jm grütt, Voly zer kilchen, Voly von etliswand, Bürgi ze haselswand, heinn mener von geiß, hensly zimberman von huberchtingen u.a. m. Das ofterwähnte Drittheil kehrt auch hier im Verhältnisse wieder.

In Wangen hatte beinahe die Hälfte mehr als Mittelsumme, wenn anch nicht so viele die Tausend überstiegen, wie jost ze huben vnd sin mutter, der riiijc vnd lxx guldin, jenny von wil, der eilfthalb c, peter schmid, der mxliiij guldin angegeben hatte. Aus den übrigen mehr oder weniger Begüterten heben wir heraus: hensli acherman, Ruedy von hetzlingen; kriessenegger, stertenbach, peter jost, peter zer buochen, werna jm eichholtz, hans groß, Erny jn Swanden.

- V. Im Amte Rotenburg und Hochdorf waren die Steusernden eingetheilt in die von Hochdorf (Kirchhöri), an dem Berg, die von Rotenburg, Emmen, Buchre, Dierickon, Adelwil, Swansden, Göwensew, welche zusammen ein Capital v. 109,891¹/₂ Gulsden hatten.
- 1) Zur Hirchhöri Hochdorf gehörten 63, aus denen wir nennen: welti stelis me hensli sechszehnthalb c Guldin, welti steli xvc, Voly eichiman mc, Kingisen viijc, die wildbergin viijc, Bertschi winman 460, Hensli sigili vnd sin bruoder vc, hensli wirt iijc vnd xx, jenny wiß, hensly bugg, hensli hug, der wirt von vrswil ijc.

Da für dieses Amt, welches 512 Steuerkräfte hatte, die Mittelsumme beinahe 215 Gulden war, so ergibt sich für Hochdorf, daß hier unter 65 blos 13, also kaum ½ nicht unter dieser Sum= me blieb. Auf das gleiche Verhältniß stoßen wir

- 2) bei benen an dem Berg, wo unter den 121 nur 27 über die Mitte kamen, wie z. B. hensli teller xvic., heiny zem buel xiic, hensli Bürgis xic, hensli meyer viiijc, Claus Arnold viic, claus moser ve zugeschrieben werden.
- 3) Rotenburg hat wieder das gewöhnliche Verhältniß von einem Drittheile, indem 52 von 156 mehr als 215 Gulden zu-rückgelegt hatten, wie beispielsweise: heinrich zugmener xxiic, heinzmann koch xiiijc, hans an eichen eilft halb c, hensli swäb m., heinn an der hub 900, hensli mener xijc, Voli petters viijc, Ruedi betting vic, claus Vili vijc guldin.
- 4) Emmen erfreute sich mehr als zu $^{1}/_{3}$ (11 v. 29) seiner Einwohner eines Vermögens von je über 215 Gulden. Wir nennen: Vürgi jm holt rijc guldin, peter jm holt ric, peter Sager acht halb c, cuoni sager vnd sin sun 7 halb c, die zwen hensliferren viijc, hensli jm hasli vc.
- 5) Die 17 von Buchre standen minder gut. Hier besaß der Reichste: claus im holt vnd sin wib und sin bruoder viijc, dann hensli swendiman vnd sin wib ijc guldin. Ihrer 14 blies ben unter 215 GI.
- 6) Die von Dierikon waren 11, von denen 8 die Mitte nicht erreichten und keiner über 330 Gl. herauskam. Ruody holtshüster ije vnd xxx guldin.
- 7) In Abelwil steuerten 78 und davon 27 mehr als das mittlere Vermögen. Dahin gehören: Voly am werd xvijc, jost willistats seligen kind 13 halb c, Bürgi meyer eilsthalb c, Claus ze diegeringen m. iij. rüdy habermacher viijc, paulus Salzman vijc, hensli schürman vijc, jenny scheckbuel vijc, peter gaszman vic gulbin u. s. f.
- 8) Unter den 7 von Swanden besaß hensli smid viijc gl., werdensteins kind vc, elsy werdenstein vc gl.
- 9) In Geuensee hatten v. 28 mehr als Vierfünftheile, nämlich 23 nicht volle 215 Gulden Besitzthum. Der Hablichste war ruedy von hunzingen mit 520 guldin.
- VI. Sanct Michels Amt und Vogtei. Unter diese Aufschrift bringt unser Steuerbuch: Sursee mit 189, Sempach mit 71, St. Michelsamt mit 43, Sunzwil mit 65, Pfeffikon mit 22, Neudorf mit 52, Schenken mit 14, Schwarzenbach mit 6, Langnau mit 76 Besteuerten.

- 1) In Surfee erfreuten sich besserer Vermögenszustände: hans Voly schniber, hans sin sun vim. minder c. guldin; kelin rriijc; jberg rric; peter von tann riijc; Eglisperg sin muotter rviijc; Voly-wilhelm 2000 vnd rv guldin; clewy weber 1000; hans jm tüffen riic. Endlich zwischen 250 1000 Gulden besassen an 37 Cinwohner des Städtchens. Die Mittellinie wurde indeß blos von etwa ½ überholt.
- 2) Zu Sempach waren die Summen kleiner. Ruodi cuon der am meisten hatte, besaß viijc Gulden, Voly tanman vijc, cuntzman von eggerswil vic, henstli leman von horlach vc vnd xxx gulzdin. Wie an den meisten Orten, so gehörte auch hier der Müller (der müller in der statt) nicht zu den Reichern, er steuerte von 49 Gulden. Kaum $^{1}/_{4}$ überragte die Mittelhöhe.
- 3) St. Michels Ampt stand in gleicher Linie. Hier fand sich clewy von jestisch und jenny seiler, dieser mit 730 und jener mit 720 Gulden am besten gestellt.
- 4) Guntwil überstieg das Mittel blos mit $^{1}/_{5}$ seiner Einwohner, von denen wir erwähnen: Jenny habermacher rijc, Ruega hecht ric, voli habermacher viijc, Ruog am rein vijc guldin.
- 5) Pfeffikon hatte es ungefähr gleich, was das Verhält= niß betrifft. Den 2 Reichsten werden hier je 2000 Gulden angeschrieben, so dem Erni galiker und bertschi gerung, an welche sich mit 850 Gulden heiny dahinden schloß.
- 6) Nüdorf bietet dasselbe Verhältniß dar. Das Meiste besaß ruody schmid, 900 Gl. dann peter koch von ludingen, 700 gl., heiny helschi vnd voli scherer 7 halb c Gl. Peter Geishüsler 113 Gl. fridli geishüsler 8 Gl.
- 7) In Schenken sah es ärmlich aus, indem v. 14 blos 2 mehr als 200 Gulden hatten, nämlich hans schilling iiijc mins der viij guldin und Cuvny am wil 224 Gl.
- 8) Von den Sechsen in Swartzenbach brachte es einzig heiny luscher auf 150 Gl.
- 9) Zu Langnau finden wir's wieder besser. Fast der Dritttheil besaß mehr als 200 Gulden und zwar: peter von schenison viijc, heiny von reiden vijc, voly zer müly vic und x, jenny zer müly 7 halb c, heinzman wandeler vic, Bürgi von renxlingen vic, werna renxlinger 8 halb c guldin.

VII. Amt Habsburg. Ueber dasselbe finden wir günstigen

Bericht. Die einzelnen Steuerbezirke waren nicht sehr bevölkert. Habsburg hatte 31, Rot 31, Honau 19, Adligenschwil 15, Udligenschwil 13, Meyerscapell 20, Pöschenroth und Greppen 18 Einswohner, von denen in Adligenschwil und Udligenschwil die Hälfte, in den andern Orten je der dritte Theil eines Vermögens sich erstreute, das die Durchschnittszahl überschritt. Das ganze Ampt versteuerte zusammen die Summe v. 47,913 Gulden.

- 1) Aus Habsburg heben wir hervor: peter dierker vnd sin suon ruedij vnd jr beider wiber 13 halb hundert guldin; henst schnider sin wib vnd swiger m guldin.
- 2) Aus Rot: Ruedy peter vnd sin wib dritthalb m glshensli arnolt zic vnd xxx; Götschi von dierikon m. Claus swendi, man viijc guldin.
- 3) Aus Honau: Götschi escher sin bruoder und jr beider wib ric guldin; hensti esterman 840 guldin.
- 4) Aus Abligenswil: werni vff dem tattenberg sin wib vic; werni vnd jenny von stuben vic guldin.
- 5) Aus Udligenswil: peter schiffman sin wib vnd sin sun riijc, ruedi haß vnd sin wib, sin muotter vnd sin swester rriic, hensli haß m. guldin.
- 6) Aus Menerscapell: peter koler vnd sin wib viijcrrriij gl.; hensli peters 7 halb c; hensli knüssel iijc gl.
- 7) Aus Pöschenrot und Greppen: Voly vff der mur vnd sin wib zic vnd zx gl.; hensli von stalden vc vnd zl.; werni geisseler iiijc guldin.

VIII. Vogtei Weggis. Sie umfaßte 98 Angesessene, welche zusammen ungefähr ein Vermögen v 34,533 Gl. hatten, so daß der Quotient 352 Gl. war. Bereits 31 Steuernde basaßen zum wenigsten so viel. In den Vorrang des Reichthums traten: der alt am Ort mit vierthalb 1000 F (hlr.); jenny burgman mit xxvic F; Volin am far von viznow besaß eben so viel; peter am far von siznow vnd jenny am far vnd jr beider wider 2000 vnd iic F. jost vff der mur von siznow 2000 vnd iijc F; claus weisbel 2500 F; jost rietter xxxviijc F; Amman burgman xviiic F; ruedy strässer xviic F., ruedy müsseller xiiijc F; rüdy nealfer xvc F; claus jm wallis xviijc F; peter schilling von siznow vnd sin wid 2000 vnd hundert pfunt u. a m.

IX. Vogtei Kriens und Horm. 1) Zu Kriens wohnten 8

an unbeständigen Orten, 12 in Obernau, 5 auf dem Sonnenberg, 36 im Dorf, 20 nid dem Feld, 7 im Enenthal; zusammen 88, wozu noch 39 aus Horw kamen, so daß die ganze Vogtei 127 Das Gesammtvermögen belief sich auf Steuerpflichtige zählte. 34,000 Gulben, was als durchschnittliche Summe circa 267 ergibt. In Kriens haben mehr als Eindrittheil wenigstens so viel beseßen, z. B. hensli am len viic gl., Ruedy zem brunen von Sarmoß (Scharmis), sechsthalb c, Bürgi schöwense vic gl., jenny rüti= man iiije, peter zum hoff (auf Sonnenberg) vije, ruedy mattman viijc vnd x, heini in der almend xviijc gulden, claus kruetly rviije &, henfli plettler von hergiswil ije vnd xl gl. henfli sigrist lxvi gl. Beide lettern werden nur citirt, um zu erinnern, daß hier herum, wie anderswo im Canton, bereits Geschlechtsnamen üblich waren, welche man nach Jahrhunderten noch an diesen Orten, gleich den Pflanzenarten, einheimisch und erhalten findet. Wir hätten leicht noch mehr Beweise für diese Thatsache bringen fönnen.

2) In Horw blieb man etwa hinter der Mittellinie stehen. Wir heben aus: hensli engelberg rviijc, claus buchholzer viijc gl.; Voli von langensant riijc vnd rl V, jacop vollenwag rvc V, heini schürman rviijc V, hensli am ort rvic V, hensli stuthalter der elter 1100 V, hans nigg lrrr V; peter reinhart 110 guls din u. s. f.

X. Das Amt Malters versteuerte 27,755 Gulden durch 103 Einwohner, deren ½ wenigstens 250 Gl. hatten. Es schäzten ihr Vermögen: Swandiman xxic Gl., Mülibach vnd sin hußgesind xvc gulden, heini schnider eilsthalb c gl., Bürgo in der rütty viic, hensli geittinger vijc, hensli ze gründlen viijc, peter schröter vc, Volrich kost m gl., ruotschman giger vic, der alt Heger vijc, heint buocher neunthalb c. Petter zwingly vnd sin widzu Littow 300 Pfund. dat. 4 ß. 2c.

XI. Die Bogtei Ebikon ertrug 90 Gulden Steuer von 6058 Gl. Capital, welches auf 24 Bürger vertheilt einem 252 Gl. ergab. Die eine Hälfte besaß mehr als so viel, die andere weniger. Wir führen namentlich an: Ruedy lamparter iijc vnd yz gl. für sich vnd sin wib, vnd für sin vogtkind im schachen v. Gl, heini studer vic, welti von honderg vic, Erni hiltbrant vic, hensli von rotse vc A. heini loppach vnd sin wid vierthalb c Gl.

XII. Merischwand wies durch seine 90 Mitsteuernden ein Vermögen von 29,273 Gulden aus, also ein durchschnittliches Sondergut von 325 Gulden, welches für den dritten Theil der Steuerkräfte wirklich das Minimum war. Es hatten: der wigg 4000 guldin; der alt lüthart dritthalb m; die weberin von kestiberg xic; die kind zer müli m.; hans lüther 2500; ruedy richwin us hagnow xijc, heini keppily vc, der groß öchen 550, hensli buos Herrschaft cher siedenthalb c Gl.

Folgt schließlich das Verzeichniß der freiwilligen und gezwunsgenen Steuern beim Kaufe der Grafschaft Werdenberg und der Herrschaft Wartau anno 1487.